



und Erden. . .	2	x			1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)		5	x
rdgas-	-	-			1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-		-	-
ergbau					13	Textilien	237		x
und Erden. . .	2	x			1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg	10	17 099 206
					1320	Gewebe.	kg	43	69 407 753
	962	x	24 479 717	22	1330	Textilveredlung.		48	x
	92	x	4 232 700	32	1391	Gewirke und Gestricke.		12	x
	22	x	196 962	7	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .		70	x
	157	x	4 410 627	31	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,			
	10	x	9 609 047	5	1394	auch konfektionierte	kg	14	36 845 082
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1395	Seilerwaren	kg	4	3 029 310
oren,					1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
. g.	12	x	495 480	26	1397	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
	42	x	1 211 722	36	1398	daraus (ohne Bekleidung).	kg	12	49 308 780
					1399	Technische Textilien		65	x
	11		2 885 581	30	14	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		5	x
	4		97 467	16	141	Bekleidung	49		x
peiseis) . . .	27	x	1 342 737	8	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	4	x	85 542 600	10	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	26	x	577 201	19	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11	1 075 085
	13	x	460 971	42	1414	Arbeits- und Berufsbekleidung			
	508	x	3 186 592	26	1415	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	55				1416	und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500
	2				1417	Wäsche.		11	x
	7			30	1418	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .		12	x
	41		605 557 331	26	1419	Pelzwaren		-	-
	11		124 048 886	17	1420	Strumpfwaren.		4	x
	24	x	474 688	18	1421	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestrickten	St	4	
	24	x	465 843		1422	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
ereitungen,					1423	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .		2	x
n oder zum					13	Leder und Lederwaren	33		x
inem Inhalt	2			17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete		4	x
	61	x	786 590	12	1512	und gefärbte Felle.		16	x
	29	x	453 031		1520	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .		13	x
ereitet					1599	Schuhe			
Güter-	t					Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			

Statistische Berichte

Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

2013



Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

2013

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im August 2014

Jahres-Abo-Preis der gedruckten Ausgabe:
10,00 EUR

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Hinweise	8
 Tabellenteil	
1. Kaufwerte von Bauland 1962 – 2013 nach Grundstücksarten	10
2. Kaufwerte von Bauland 1980 – 2013 nach Gemeindegrößenklassen	11
3. Kaufwerte von Bauland 2013 nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen	12
4. Kaufwerte von Bauland 1980 – 2013 nach Baugebieten.	13
5. Verkäufe von baureifem Land 2013 nach Gemeindegrößenklassen und Kaufwertgruppen – Verkaufsfälle . . .	14
6. Baulandverkäufe 2013 nach Gemeindegrößenklassen und Kaufwertgruppen – Flächenanteile	15
7. Kaufwerte von Bauland 2013 nach Veräußerern und Erwerbern.	15
8. Kaufwerte von Bauland 2013 nach kreisfreien Städten und Kreisen	16
9. Kaufwerte von Bauland in Deutschland 1962 – 2012 nach Grundstücksarten	18

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung der Kaufwerte von Bauland ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 09.08.1958 (BGBl. III, Gliederungs-Nr. 720-9). Nach § 7 dieses Gesetzes sind die Finanzämter oder die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte zur Erteilung der erforderlichen Auskünfte verpflichtet. Kenntnis von den Grundstücksverkäufen erhalten sie durch die Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare gemäß § 18 des Grunderwerbsteuergesetzes (GrEStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1997 (BGBl. I S. 418); den Anzeigen ist eine Abschrift der beurkundeten Kaufverträge beizufügen.

Durchführung und Aussagekraft*) der Erhebung

Die Grunderwerbsteuerstelle des Finanzamtes leitet eine Durchschrift der Veräußerungsanzeigen der Bewertungsstelle des Finanzamtes zur steuerlichen Auswertung und Aufnahme in die Kaufpreissammlung zu. Diese Kaufabschlussmeldungen sind die formalen Unterlagen der Statistik. Die Bewertungsstelle füllt grundsätzlich unmittelbar nach Eingang der Veräußerungsanzeigen für jeden Kauffall eines unbebauten Grundstücks einen Erhebungsbogen mit bundeseinheitlichen Merkmalen für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) aus, sofern nicht Rückfragen für die Einheitswertfeststellung, nachträgliche Grundstücksvermessungen usw. die Bearbeitung bei den Finanzämtern verzögern.

Die Statistik der Kaufwerte von Bauland wird als Totalerhebung durchgeführt; sie erfasst seit 1962 die Kaufwerte unbebauter, durch Kauf erworbener Grundstücke sowie Angaben über Fläche, Lage und Beschaffenheit der Grundstücke, Art des Baugebietes sowie über die Person der Verkäuferin oder des Verkäufers und der Erwerberin oder des Erwerbers. Die Kaufwerte schließen ggf. Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs usw. ein, nicht aber die Grunderwerbnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notar- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer usw.). IT.NRW veröffentlicht die Ergebnisse der Erhebung vierteljährlich (Statistischer Bericht Bestell-Nr. M15) und zusätzlich in einem Jahresbericht (Statistischer Bericht Bestell-Nr. M16).

Zwar besteht bei den Statistischen Ämtern der Länder, die die Finanzämter als Auskunftsstellen heranziehen, die Vermutung einer von Finanzamt zu Finanzamt unterschiedlichen Vollständigkeit der Meldungen von Verkäufen unbebauter Grundstücke, dennoch gibt die Sta-

tistik die im Kalenderjahr im Durchschnitt erzielten Kaufwerte grundsätzlich realistisch wieder, wie auch der Abgleich mit anderen Datensammlungen bestätigt. Darüber hinaus bietet sie zusätzliche Informationen über den Eigentumswechsel von Grundstücken. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist jedoch die Zahl der Veräußerungsfälle und die Größe der zugehörigen Flächen zu berücksichtigen: So lassen sich insbesondere bei einer Gliederung nach einzelnen Erhebungsquartalen und qualitativen Merkmalen Zufallseinflüsse nicht immer ausschließen. Darüber hinaus ist die für Vergleiche erforderliche Abgrenzung der verkauften Grundstücke nach Standort, Lage, Beschaffenheit und Nutzungsmöglichkeit schwierig.

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu bedenken, dass in jedem Beobachtungszeitraum qualitativ andere Grundstücke verkauft werden (abgesehen von wiederholten Verkäufen desselben Grundstückes). Sollten sich z. B. die Verkäufe im Laufe der Jahre auf unbebaute Grundstücke geringerer Qualität verlagert haben, dann würden sich aus der Statistik der Kaufwerte zu niedrige echte (d. h. von Qualitätsunterschieden unbeeinflusste) Preissteigerungen auf dem Grundstücksmarkt errechnen. So fehlen der Statistik der Kaufwerte von Bauland wichtige Voraussetzungen einer Preisstatistik. Veränderungsraten werden daher nicht veröffentlicht.

Begriffsbestimmungen

Erhebungseinheiten

Erfasst werden durch Kauf erworbene unbebaute Grundstücke von 100 und mehr Quadratmetern.

Als unbebaute Grundstücke im Sinne der Statistik gelten

- a) die Grundstücke, die bereits auf den letzten vor dem Veräußerungszeitpunkt liegenden Feststellungszeitpunkt steuerlich als unbebaute Grundstücke bewertet worden sind, und
- b) die Grundstücke, die auf den 1. Januar des auf die Veräußerung folgenden Jahres steuerlich als Grundvermögen zu bewerten sind.

Nicht erfasst werden insbesondere bereits bebaute Grundstücke, Trümmergrundstücke, zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Liegenschaften (Statistischer Bericht Bestell-Nr. M17) und sämtliche nicht durch Kauf erworbene Immobilien (z. B. Fälle der Vererbung, Schenkung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Stiftung, Verpachtung, Tausch).

*) Ausführlichere Informationen enthält der jährlich veröffentlichte **Grundstücksmarktbericht**, den „Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen“ (Tel.-Nr.: 0211 475-0) zum Einzelpreis von 40,00 EUR anbietet.

Baulandarten

Rohbauland

Vorstufe für die übrigen Arten unbebauter Grundstücke, insbesondere für baureifes Land; nimmt bei fortschreitender Entwicklung je nach seinem späteren Verwendungszweck die Eigenschaft einer dieser Arten an; in der Regel größere unaufgeschlossene Grundstücksflächen, die die Eigenschaft als land- und forstwirtschaftliches Vermögen verloren haben, selbst wenn noch land- und forstwirtschaftlich genutzt, gleichgültig, ob parzelliert oder nicht.

Baureifes Land

Grundstücke oder Grundstücksteile, die von der Gemeinde für die Bebauung vorgesehen sind, bei denen die baurechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung vorliegen und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet; in der Regel an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen, bereits in Bauparzellen eingeteilt; vor allem Baulücken und städtebautechnisch aufgeschlossener Grundbesitz, mit mitunter geringer oder keiner Bebauung; Größe des Grundstücks unerheblich; auch Trenngrundstücke, die durch Hinzunahme eines Nachbargrundstücks bebaut werden können.

Industrieland

Unbebaute Grundstücke, die als Lager- und Arbeitsplätze bereits einem Erwerb dienen oder zur Erweiterung eines Betriebes gehalten werden sowie Flächen für Industriezwecke.

Land für Verkehrszwecke

Gelände, das Straßen, Parkplätzen, Flugplätzen, Eisenbahnen und ähnlichen Zwecken dient oder dafür vorgesehen ist.

Freiflächen

Unbebaute Grundstücke für Garten- oder Parkanlagen, Spiel- und Sportplätze.

Art des Baugebietes

Geschäftsgebiet

Es dient der Unterbringung von Handelsbetrieben sowie zentralen Einrichtungen der Wirtschaft und der Verwaltung. Zulässig sind:

- a) Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude,
- b) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Betriebe des Beherbergungsgewerbes und Vergnügungstätten,
- c) sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
- d) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke,
- e) Tankstellen,
- f) Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und -inhaberinnen und Betriebsleiter und -leiterinnen.

Ausnahmsweise können Wohnungen, die nicht unter f) fallen, zugelassen werden.

Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt (Mischgebiete)

Es dient dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören. Zulässig sind:

- a) Wohngebäude,
- b) Geschäfts- und Bürogebäude,
- c) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- d) sonstige nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe,
- e) Anlagen für Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke,
- f) Gartenbaubetriebe,
- g) Tankstellen.

Wohngebiet

Es dient dem Wohnen. Zulässig sind:

- a) Wohngebäude,
- b) der Versorgung des Gebietes dienende Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe,
- c) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.

Ausnahmsweise können zugelassen werden:

- a) Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- b) sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
- c) Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke,
- d) Gartenbaubetriebe,
- e) Tankstellen,
- f) Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör für Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen.

Bei den Wohngebieten wird unterschieden nach offener und geschlossener Bauweise.

Industriegebiet

Es dient der Unterbringung von Gewerbebetrieben und zwar vorwiegend solcher Betriebe, die in anderen Baugebieten unzulässig sind. Zulässig sind:

- a) Gewerbebetriebe aller Art, Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe,
- b) Tankstellen.

Ausnahmsweise können zugelassen werden:

- a) Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und -inhaberinnen und Betriebsleiter und -leiterinnen,
- b) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

Die Industriegebiete einer Gemeinde oder Teile eines Industriegebietes können im Bebauungsplan nach der Art der Betriebe und Anlagen gegliedert werden.

Dorfgebiet

Es dient der Unterbringung der Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und dem Wohnen. Zulässig sind:

- a) Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
- b) Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen,
- c) Wohngebäude,
- d) Betriebe zur Verarbeitung und Sammlung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse,
- e) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- f) Handwerksbetriebe, die der Versorgung der Bewohner des Gebietes dienen,
- g) sonstige, nicht störende Gewerbebetriebe,
- h) Anlagen für örtliche Verwaltungen sowie kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke,
- i) Gartenbaubetriebe,
- k) Tankstellen.

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Es ist zu berücksichtigen, dass durch mögliche Nachmeldungen infolge von Verzögerungen bei der finanztechnischen Bearbeitung der Kauffälle ein Vergleich mit anderen Jahren nicht immer sinnvoll ist.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Tabellenteil

1. Kaufwerte von Bauland 1962 – 2013*) nach Grundstücksarten

Jahr	Bauland			Darunter								
				baureifes Land			Rohbauland			Industrieland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
1962	28 422	52 360	6,24	12 864	15 338	8,68	13 424	30 319	5,40	584	3 757	5,49
1965	24 342	40 712	8,93	11 601	12 581	12,45	10 970	23 169	7,50	448	3 246	7,40
1970	16 420	27 775	13,52	10 793	11 770	20,08	4 272	10 711	8,96	377	3 675	9,33
1975	12 135	15 642	19,68	9 252	8 140	27,81	1 867	2 983	14,09	281	3 864	8,54
1980	13 851	19 592	37,30	11 554	11 112	52,50	1 045	3 269	23,39	629	4 346	14,55
1985	8 526	9 100	51,90	7 093	5 156	76,58	602	1 138	25,93	506	2 316	17,26
1988	10 485	11 862	49,15	9 008	6 542	72,41	653	1 110	28,73	700	3 961	18,68
1989	12 805	14 563	49,89	11 285	8 837	69,49	564	1 215	27,32	824	4 294	17,75
1990	13 302	15 910	51,64	11 854	9 787	68,76	528	1 456	28,36	780	4 430	23,20
1991	12 841	15 490	51,68	11 474	9 960	68,81	451	981	29,36	771	4 349	19,06
1992	15 284	18 193	52,61	13 976	11 678	69,69	449	1 245	31,67	758	5 090	19,39
1993	15 318	17 817	54,91	14 115	12 086	70,29	430	1 506	28,49	662	4 111	20,25
1994	14 168	16 506	58,83	13 049	11 523	73,75	467	1 750	31,06	580	3 103	20,91
1995	10 689	13 057	63,06	9 658	8 510	82,27	374	1 135	36,50	601	3 351	24,05
1996	10 619	12 302	63,36	9 675	8 104	81,00	308	1 101	32,79	566	3 021	28,37
1997	8 766	9 733	67,58	8 046	6 686	86,88	250	804	29,64	420	1 989	25,38
1998	8 740	10 691	67,45	8 000	6 849	90,72	293	1 426	30,68	419	2 358	23,61
1999	9 003	10 321	74,16	8 083	6 217	102,87	386	1 641	31,78	508	2 401	30,12
2000	5 815	6 974	79,74	5 129	3 908	114,40	285	1 017	41,34	375	1 990	33,32
2001	5 346	6 046	77,91	4 756	3 383	110,23	242	709	44,36	316	1 882	34,82
2002	5 234	5 201	88,68	4 855	3 459	114,16	142	457	44,24	226	1 202	37,68
2003	5 895	4 829	97,35	5 507	3 486	121,03	171	436	36,02	200	855	36,97
2004	4 104	3 541	100,44	3 804	2 484	128,24	146	340	39,99	144	703	33,38
2005	3 864	3 360	97,60	3 573	2 333	125,17	140	359	38,22	125	630	34,92
2006	2 909	2 715	103,50	2 649	1 794	139,00	153	299	41,34	101	611	30,92
2007	2 677	2 992	97,50	2 380	1 746	144,05	132	451	38,45	159	775	29,05
2008	6 004	7 607	91,61	5 471	4 458	134,18	130	600	18,62	390	2 495	34,62
2009	6 262	6 050	105,86	5 850	4 311	135,54	130	249	44,35	275	1 397	30,07
2010	5 974	5 349	118,34	5 660	3 806	150,90	57	301	33,30	252	1 225	39,43
2011	6 534	7 093	105,02	6 090	4 396	146,86	58	371	36,37	381	2 323	36,83
2012	6 106	5 838	113,94	5 602	4 152	140,65	84	215	55,84	324	1 333	46,68
2013	6 127	6 228	112,95	5 743	4 361	138,33	60	315	56,85	296	1 519	52,97

*) In den Jahren 2000 – 2010 können Untererfassungen vorliegen.

2. Kaufwerte von Bauland 1980 – 2013*) nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Jahr	Bauland			Darunter					
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			Rohbauland		
					Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m^{2}	EUR/m^{2}
unter 10 000	1980	1 370	1 665	17,76	1 175	1 148	23,04	111	255	5,72
	1985	565	615	23,66	438	328	35,60	64	123	11,07
	1990	1 148	1 146	25,03	1 055	841	30,38	44	114	10,47
	1995	1 322	1 357	35,47	1 232	1 010	42,81	38	97	12,91
	2000	506	577	40,65	426	348	57,12	39	62	13,27
	2005	343	379	50,08	298	244	69,37	18	80	19,25
	2010	337	305	59,36	304	221	74,83	11	9	16,15
	2011	390	465	46,24	351	256	70,62	10	20	21,90
	2012	259	268	56,56	241	177	75,64	2	6	70,60
	2013	337	312	66,41	327	238	79,56	2	49	26,34
10 000 – 20 000	1980	3 265	4 272	24,47	2 728	2 647	33,15	262	626	15,40
	1985	1 923	1 955	30,73	1 609	1 190	43,23	151	276	13,64
	1990	3 237	3 680	31,07	2 912	2 388	40,95	117	361	15,83
	1995	2 886	3 437	41,67	2 605	2 255	54,42	117	412	20,70
	2000	1 423	1 702	50,30	1 256	918	75,23	79	293	25,15
	2005	973	760	76,01	902	573	93,21	42	92	26,56
	2010	1 169	1 007	76,52	1 104	711	97,05	7	22	19,96
	2011	1 356	1 402	69,75	1 261	850	97,56	7	54	49,45
	2012	1 212	1 054	85,23	1 132	792	101,07	10	28	65,04
	2013	1 265	1 249	75,28	1 186	843	93,63	8	69	32,72
20 000 – 50 000	1980	4 900	5 702	35,93	4 082	3 572	47,74	387	930	21,77
	1985	2 830	3 027	40,74	2 392	1 657	62,72	198	334	21,60
	1990	4 617	5 466	45,64	4 177	3 424	61,73	149	564	29,03
	1995	4 053	5 056	56,53	3 648	3 159	76,08	123	389	36,96
	2000	2 330	2 638	66,74	2 077	1 478	98,10	105	381	34,60
	2005	1 673	1 503	88,73	1 567	966	118,02	38	92	25,80
	2010	2 273	2 100	97,73	2 154	1 408	129,68	23	178	25,97
	2011	2 616	2 945	91,27	2 455	1 717	132,54	20	90	33,92
	2012	2 495	2 250	102,07	2 256	1 555	129,97	52	131	38,90
	2013	2 421	2 382	100,38	2 267	1 725	121,13	28	126	70,14
50 000 – 100 000	1980	1 841	3 594	40,23	1 523	1 560	61,17	138	711	31,15
	1985	1 345	1 253	68,22	1 162	849	89,45	82	144	24,91
	1990	2 065	2 359	60,56	1 813	1 490	81,48	97	137	38,45
	1995	1 366	1 686	82,94	1 246	1 174	103,37	42	119	60,36
	2000	792	803	106,00	717	492	142,54	31	117	48,08
	2005	483	359	153,22	454	270	181,27	17	57	80,84
	2010	987	869	123,21	931	565	157,76	6	42	51,17
	2011	948	960	113,47	887	569	160,23	5	182	31,71
	2012	1 066	939	114,78	989	673	143,56	6	10	62,51
	2013	1 153	1 115	118,52	1 068	749	139,69	8	16	54,52
100 000 – 200 000	1980	908	1 230	59,04	756	740	84,86	46	129	23,79
	1985	764	909	71,93	604	453	110,88	55	145	58,89
	1990	960	1 253	76,24	803	627	114,89	66	211	35,70
	1995	457	639	111,57	380	428	141,76	31	81	72,10
	2000	313	517	127,89	258	255	191,44	18	92	102,27
	2005	148	118	161,15	133	92	194,42	4	5	88,98
	2010	426	289	163,88	410	244	185,35	3	7	53,57
	2011	520	484	135,65	481	329	166,14	3	4	60,66
	2012	445	473	139,45	418	355	161,77	3	10	64,74
	2013	355	507	133,58	338	262	197,15	–	–	–
200 000 – 500 000	1980	928	1 790	53,50	781	820	91,72	58	411	28,00
	1985	697	742	87,56	596	405	133,44	25	83	44,38
	1990	671	864	83,15	593	531	121,83	29	17	97,15
	1995	415	430	150,34	382	306	187,32	9	20	110,34
	2000	285	511	133,93	243	273	185,24	9	36	71,28
	2005	187	157	178,76	167	113	229,61	16	24	68,30
	2010	470	463	191,05	451	369	227,07	6	42	46,49
	2011	387	375	168,02	359	266	211,42	7	14	71,94
	2012	416	542	126,13	369	354	154,84	10	18	89,96
	2013	337	385	157,79	302	276	188,27	14	55	84,48
500 000 und mehr	1980	639	1 338	58,93	509	625	104,35	43	207	40,58
	1985	402	599	97,67	292	275	173,41	27	34	40,83
	1990	604	1 141	104,04	501	487	164,80	26	53	67,40
	1995	190	451	156,04	165	178	306,15	14	17	122,24
	2000	166	226	227,60	152	145	301,66	4	37	84,37
	2005	57	84	186,85	52	76	198,83	5	8	77,87
	2010	312	315	284,38	306	287	306,11	1	2	220,00
	2011	317	463	257,86	296	409	281,11	6	7	41,65
	2012	213	312	283,53	197	246	323,51	1	12	146,26
	2013	259	279	319,09	255	269	328,06	–	–	–

*) In den Jahren 2000 – 2010 können Unterefassungen vorliegen.

3. Kaufwerte von Bauland 2013 nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Fläche von ... bis unter ... m ²	Bauland			Darunter					
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			Rohbauland		
					Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
unter 10 000	100 – 300	8	2	100,39	8	2	100,39	–	–	–
	300 – 500	66	30	112,12	66	30	112,12	–	–	–
	500 – 1 000	203	137	87,00	203	137	87,00	–	–	–
	1 000 – 3 000	53	74	49,39	50	70	50,75	–	–	–
	3 000 und mehr	7	69	23,85	–	–	–	2	49	26,34
	Zusammen	337	312	66,41	327	238	79,56	2	49	26,34
10 000 – 20 000	100 – 300	53	13	115,57	51	13	119,26	–	–	–
	300 – 500	319	134	130,04	318	134	130,29	–	–	–
	500 – 1 000	677	453	98,41	674	451	98,81	–	–	–
	1 000 – 3 000	168	253	61,52	133	188	70,45	1	1	.
	3 000 und mehr	48	395	37,67	10	57	37,96	7	68	32,68
	Zusammen	1 265	1 249	75,28	1 186	843	93,63	8	69	32,72
20 000 – 50 000	100 – 300	103	24	172,40	100	24	174,80	1	0	.
	300 – 500	638	269	158,25	629	265	159,28	1	0	.
	500 – 1 000	1 308	868	126,40	1 294	858	127,16	4	3	115,56
	1 000 – 3 000	294	442	83,20	221	308	96,81	12	19	63,66
	3 000 und mehr	78	778	58,89	23	270	87,61	10	104	69,76
	Zusammen	2 421	2 382	100,38	2 267	1 725	121,13	28	126	70,14
50 000 – 100 000	100 – 300	67	16	180,02	64	15	185,96	–	–	–
	300 – 500	403	169	185,42	401	168	185,93	–	–	–
	500 – 1 000	519	334	143,64	504	324	145,19	2	2	94,08
	1 000 – 3 000	119	185	96,16	86	125	113,18	4	5	19,26
	3 000 und mehr	45	410	78,20	13	117	80,10	2	9	69,59
	Zusammen	1 153	1 115	118,52	1 068	749	139,69	8	16	54,52
100 000 – 200 000	100 – 300	48	12	271,04	48	12	271,04	–	–	–
	300 – 500	114	46	247,57	113	46	249,18	–	–	–
	500 – 1 000	119	79	213,23	119	79	213,23	–	–	–
	1 000 – 3 000	59	90	165,51	50	72	190,46	–	–	–
	3 000 und mehr	15	279	75,88	8	52	118,99	–	–	–
	Zusammen	355	507	133,58	338	262	197,15	–	–	–
200 000 – 500 000	100 – 300	45	11	251,06	40	10	266,73	3	1	152,00
	300 – 500	110	44	212,49	102	41	218,24	6	2	178,76
	500 – 1 000	115	75	214,64	110	71	220,66	2	2	80,07
	1 000 – 3 000	47	85	156,99	37	67	178,25	1	1	.
	3 000 und mehr	20	170	112,88	13	88	147,05	2	49	76,85
	Zusammen	337	385	157,79	302	276	188,27	14	55	84,48
500 000 und mehr	100 – 300	23	6	286,08	23	6	286,08	–	–	–
	300 – 500	115	45	307,31	115	45	307,31	–	–	–
	500 – 1 000	79	51	336,18	79	51	336,18	–	–	–
	1 000 – 3 000	30	49	331,11	27	42	368,57	–	–	–
	3 000 und mehr	12	127	313,31	11	124	320,43	–	–	–
	Zusammen	259	279	319,09	255	269	328,06	–	–	–
Insgesamt	100 – 300	347	84	195,91	334	81	200,10	4	1	146,16
	300 – 500	1 765	736	175,54	1 744	728	176,39	7	3	169,36
	500 – 1 000	3 020	1 998	132,40	2 983	1 971	133,14	8	6	101,02
	1 000 – 3 000	770	1 179	100,35	604	873	117,00	18	27	57,63
	3 000 und mehr	225	2 230	78,36	78	708	132,85	23	278	54,31
	Insgesamt	6 127	6 228	112,95	5 743	4 361	138,33	60	315	56,85

4. Kaufwerte von Bauland 1980 – 2013*) nach Baugebieten

Jahr	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²

Geschäftsgebiet und Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt

1980	547	678	81,97	489	602	88,43	11	31	32,93
1985	348	379	134,18	309	297	163,84	9	18	18,61
1990	459	664	98,03	417	509	120,68	24	103	24,49
1995	334	501	152,00	317	455	163,80	9	40	35,16
2000	82	.	209,48	80	136	216,22	2	.	.
2005	95	131	133,23	91	128	134,93	2	.	.
2008	255	533	164,50	253	532	164,63	–	–	–
2009	250	547	132,36	248	546	132,45	–	–	–
2010	197	324	230,59	197	324	230,59	–	–	–
2011	199	490	160,42	199	490	160,42	–	–	–
2012	240	597	115,44	227	520	127,22	4	14	111,45
2013	290	451	160,07	287	449	160,70	–	–	–

Wohngebiet in geschlossener Bauweise

1980	1 426	1 251	68,57	1 370	1 140	72,47	26	85	30,63
1985	1 139	870	89,46	1 071	746	99,44	45	83	27,86
1990	1 883	1 490	94,88	1 833	1 316	102,97	36	136	39,82
1995	1 328	1 072	115,96	1 272	991	119,70	54	80	70,00
2000	669	.	132,09	637	570	154,14	28	.	62,24
2005	667	529	137,22	636	444	156,52	31	85	36,41
2008	1 236	988	149,53	1 221	956	152,07	14	22	84,90
2009	1 128	852	143,83	1 095	721	162,16	30	42	58,26
2010	1 066	716	171,62	1 060	674	180,64	5	27	38,57
2011	935	606	194,53	919	582	198,79	15	23	84,91
2012	790	546	174,03	741	500	182,08	20	19	99,39
2013	851	612	171,03	840	583	176,61	7	25	54,00

Wohngebiet in offener Bauweise

1980	10 993	12 862	40,31	9 495	9 058	48,65	978	3 076	23,48
1985	6 023	5 056	57,73	5 335	3 830	68,38	466	893	27,82
1990	9 396	8 543	57,27	8 915	7 358	61,88	418	1 082	29,26
1995	7 698	7 346	69,84	7 408	6 504	73,85	260	807	39,47
2000	4 381	3 749	92,95	4 146	2 981	106,63	227	751	40,47
2005	2 857	1 944	109,11	2 761	1 701	118,78	93	242	41,67
2008	4 033	3 027	120,56	3 922	2 804	127,40	103	186	37,73
2009	4 575	3 221	124,73	4 476	3 023	130,06	98	198	43,26
2010	4 293	2 942	128,98	4 242	2 691	137,71	47	249	34,41
2011	4 819	3 480	129,77	4 783	3 171	138,94	33	307	35,96
2012	4 599	3 187	134,82	4 508	3 013	139,18	50	150	52,33
2013	4 581	3 545	123,99	4 518	3 240	130,27	47	283	58,06

Industriegebiet und Dorfgebiet

1980	885	4 801	14,79	200	312	21,79	30	77	8,10
1985	1 016	2 795	18,48	378	283	35,87	82	144	13,96
1990	1 564	5 212	24,13	689	603	34,25	50	135	12,60
1995	1 329	4 139	26,58	661	560	47,54	51	208	12,41
2000	683	2 347	34,23	266	221	54,05	28	121	16,08
2005	245	756	34,02	85	59	52,63	14	31	14,97
2008	480	3 060	31,60	75	167	48,48	13	392	5,84
2009	309	1 431	30,64	31	20	88,41	2	9	3,64
2010	418	1 367	40,94	161	117	62,17	5	26	16,83
2011	581	2 518	38,49	189	154	70,56	10	41	12,92
2012	477	1 507	42,34	126	119	62,73	10	32	22,70
2013	405	1 620	53,71	98	90	68,25	6	7	19,93

*) In den Jahren 2000 – 2010 können Untererfassungen vorliegen.

5. Verkäufe von baureifem Land 2013 nach Gemeindegrößenklassen und Kaufwertgruppen – Verkaufsfälle

Kaufwertgruppe	Verkäufe								
	insgesamt	in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern							
		unter 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 100 000	100 000 200 000	200 000 500 000	500 000 und mehr
Kaufwert je m ² von ... bis unter ... EUR									
1 – 5	2	–	–	1	–	1	–	–	–
5 – 10	7	–	4	3	–	–	–	–	–
10 – 15	17	1	5	5	4	1	1	–	–
15 – 20	18	2	1	4	8	3	–	–	–
20 – 25	35	1	7	12	12	1	1	1	–
25 – 30	46	4	12	15	11	3	–	1	–
30 – 35	55	2	7	18	27	–	1	–	–
35 – 40	60	5	15	24	12	3	1	–	–
40 – 45	83	4	12	33	25	7	1	1	–
45 – 50	94	–	6	43	31	11	2	–	1
unter 50	417	19	69	158	130	30	7	3	1
50 – 55	121	–	11	60	37	10	1	2	–
55 – 60	115	–	8	36	45	24	1	1	–
60 – 65	99	–	9	24	53	10	3	–	–
65 – 70	120	1	10	41	56	10	1	–	1
70 – 75	112	–	3	50	48	8	1	2	–
75 – 88	139	2	10	48	58	18	–	3	–
80 – 85	167	1	6	62	81	17	–	–	–
85 – 90	135	–	8	39	66	16	2	3	1
90 – 95	148	–	19	41	53	26	4	4	1
95 – 100	196	–	17	51	94	26	1	4	3
50 – 100	1 352	4	101	452	591	165	14	19	6
100 – 105	182	–	14	49	94	17	2	6	–
105 – 110	120	–	7	34	55	15	3	5	1
110 – 115	179	–	23	22	109	13	4	3	5
115 – 120	155	–	26	23	82	18	1	3	2
120 – 125	166	–	5	35	79	36	6	5	–
125 – 130	181	–	10	49	73	38	1	7	3
130 – 135	265	–	7	37	81	128	5	5	2
135 – 140	115	–	9	40	50	9	2	3	2
140 – 145	149	–	3	27	68	24	22	4	1
145 – 150	142	–	7	25	71	31	3	4	1
100 – 150	1 654	–	111	341	762	329	49	45	17
150 – 200	1 133	–	18	181	412	303	92	92	35
200 – 250	541	–	3	43	216	143	49	55	32
250 – 300	281	–	–	5	109	53	46	37	31
300 und mehr	365	–	2	6	47	45	81	51	133
Insgesamt	5 743	23	304	1 186	2 267	1 068	338	302	255

6. Baulandverkäufe 2013 nach Gemeindegrößenklassen und Kaufwertgruppen – Flächenanteile

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Verkäufe								
	Anzahl	Fläche 1 000 m ²	davon in der Kaufwertgruppe von ... EUR/m ²						
			unter 25	25 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 150	150 – 200	200 und mehr
			% der Fläche						
Bauland insgesamt									
unter 10 000	337	312	12,8	37,1	10,9	13,4	21,6	3,5	0,7
10 000 – 20 000	1 265	1 249	13,7	26,9	18,8	14,1	16,1	8,1	2,4
20 000 – 50 000	2 421	2 382	7,0	19,4	13,8	17,9	22,6	10,8	8,6
50 000 – 100 000	1 153	1 115	10,1	12,7	14,1	12,2	20,4	15,3	15,2
100 000 – 500 000	692	892	5,8	20,8	7,5	5,8	18,9	16,7	24,5
500 000 und mehr	259	279	0	1,4	0,9	1,6	12,6	5,8	77,7
Insgesamt	6 127	6 228	8,7	20,0	13,2	13,4	19,9	11,3	13,5
darunter baureifes Land									
unter 10 000	327	238	8,2	26,2	14,3	17,6	28,3	4,5	0,9
10 000 – 20 000	1 186	843	7,3	16,0	18,6	18,6	23,8	12,1	3,5
20 000 – 50 000	2 267	1 725	2,0	8,8	11,5	22,9	28,6	14,4	11,8
50 000 – 100 000	1 068	749	8,7	4,5	6,7	10,6	29,3	22,1	18,2
100 000 – 500 000	640	538	1,5	2,0	6,0	8,8	18,3	23,8	39,5
500 000 und mehr	255	269	0	0,2	0,3	1,6	11,3	6,0	80,5
Zusammen	5 743	4 361	4,3	9,0	10,9	16,6	25,4	15,4	18,4

7. Kaufwerte von Bauland 2013 nach Veräußerern und Erwerbern

Veräußerer Erwerber	Bauland								
	insgesamt			darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	
Veräußerer									
Natürliche Personen	2 487	2 364	109,41	2 361	1 924	123,79	47	199	52,04
Bund, Land, Gemeinden	1 684	1 931	91,64	1 534	1 158	122,81	5	36	48,45
Gemeinnützige und freie Wohnungsunternehmen, sonstige juristische Personen	1 956	1 933	138,56	1 848	1 279	174,24	8	80	72,72
Insgesamt	6 127	6 228	112,95	5 743	4 361	138,33	60	315	56,85
Erwerber									
Natürliche Personen	5 577	3 998	119,17	5 370	3 450	131,16	40	116	51,20
Bund, Land, Gemeinden	78	219	44,60	33	46	65,33	4	65	36,12
Gemeinnützige und freie Wohnungsunternehmen, sonstige juristische Personen	472	1 547	108,00	340	665	170,80	16	103	71,90
Insgesamt	6 127	6 228	112,95	5 743	4 361	138,33	60	315	56,85

8. Kaufwerte von Bauland 2013 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Bauland			Darunter baureifes Land		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	8	27	623,98	8	27	623,98
Duisburg	10	8	209,48	8	5	349,60
Essen	43	83	257,67	43	83	257,67
Krefeld	29	29	183,24	28	28	186,58
Mönchengladbach	20	24	124,00	20	24	124,00
Mülheim an der Ruhr	20	31	246,37	20	31	246,37
Oberhausen	10	3	283,47	10	3	283,47
Remscheid	13	16	113,53	13	16	113,53
Solingen	58	46	144,49	52	33	176,55
Wuppertal	40	46	162,35	37	45	162,54
Kreise						
Kleve	358	450	91,45	329	365	103,81
Mettmann	76	104	123,05	65	48	218,05
Rhein-Kreis Neuss	213	194	159,33	200	144	178,26
Viersen	318	363	99,16	264	149	166,38
Wesel	142	148	106,71	136	84	161,63
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 358	1 573	133,26	1 233	1 086	169,72
Kreisfreie Städte						
Bonn	58	62	228,52	45	35	277,18
Köln	105	73	350,90	103	68	368,98
Leverkusen	60	68	203,43	58	37	280,91
Kreise						
Städteregion Aachen	142	149	114,30	136	109	131,93
darunter kreisfreie Stadt Aachen	6	13	174,11	6	13	174,11
Düren	77	108	152,54	70	47	109,23
Rhein-Erft-Kreis	479	324	146,71	462	265	167,68
Euskirchen	121	91	77,54	121	91	77,54
Heinsberg	317	195	104,91	314	186	107,07
Oberbergischer Kreis	123	210	70,92	108	88	94,85
Rheinisch-Bergischer Kreis	105	80	160,28	98	70	173,22
Rhein-Sieg-Kreis	201	151	159,83	194	133	174,25
Reg.-Bez. Köln	1 788	1 511	141,62	1 709	1 129	159,25
Kreisfreie Städte						
Bottrop	5	2	197,07	4	2	228,35
Gelsenkirchen	20	32	128,53	16	9	200,93
Münster	33	60	97,49	32	27	186,77

Noch: 8. Kaufwerte von Bauland 2013 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Bauland			Darunter baureifes Land		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Kreise						
Borken	205	125	116,86	203	123	118,94
Coesfeld	66	37	140,60	65	37	141,59
Recklinghausen	53	34	128,71	50	29	138,24
Steinfurt	294	214	82,22	281	161	101,91
Warendorf	274	262	80,60	261	171	108,15
Reg.-Bez. Münster	950	767	95,64	912	559	118,28
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	84	78	157,09	79	73	163,32
Kreise						
Gütersloh	155	400	66,18	122	97	143,47
Herford	131	110	72,58	123	91	79,82
Höxter	66	68	34,71	62	54	41,84
Lippe	168	209	73,96	162	168	78,26
Minden-Lübbecke	252	240	65,07	236	191	73,32
Paderborn	186	152	105,46	179	126	122,13
Reg.-Bez. Detmold	1 042	1 258	76,54	963	799	97,43
Kreisfreie Städte						
Bochum	27	29	125,08	21	13	224,15
Dortmund	103	96	261,68	101	91	273,32
Hagen	8	5	182,66	8	5	182,66
Hamm	39	35	119,88	39	35	119,88
Herne	16	172	53,73	11	5	236,14
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	73	116	91,00	65	93	104,73
Hochsauerlandkreis	133	110	64,91	128	101	67,41
Märkischer Kreis	86	81	119,34	81	69	133,82
Olpe	106	103	68,75	99	71	92,04
Siegen-Wittgenstein	66	61	74,03	63	57	77,85
Soest	187	186	80,78	180	158	83,84
Unna	145	126	104,99	130	90	123,62
Reg.-Bez. Arnsberg	989	1 119	98,46	926	788	120,78
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	3 146	3 084	137,36	2 942	2 215	164,39
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 981	1 890	89,00	2 801	2 146	111,43
Nordrhein-Westfalen	6 127	6 228	112,95	5 743	4 361	138,33

9. Kaufwerte von Bauland in Deutschland 1962 – 2012*) nach Grundstücksarten

Jahr	Bauland insgesamt			Darunter								
				baureifes Land			Rohbauland			sonstiges Bauland ¹⁾		
	Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
früheres Bundesgebiet²⁾												
1962	151 702	230 898	5,90	85 968	94 760	7,58	55 492	109 252	4,86	10 242	26 887	4,21
1965	138 845	210 387	8,71	87 623	96 636	11,19	42 322	87 217	7,00	8 900	26 534	5,31
1970	119 965	174 792	12,93	86 498	96 159	15,72	25 254	53 575	10,02	8 213	25 059	8,47
1975	96 744	107 905	17,94	75 333	68 439	22,54	14 412	23 081	11,10	6 999	16 384	8,38
1980	97 624	118 365	31,92	76 221	74 122	41,93	13 865	27 225	16,81	7 538	17 019	12,48
1985	62 382	75 815	40,23	48 957	41 146	59,36	5 747	12 641	20,42	7 678	22 028	15,89
1987	62 628	76 392	43,66	50 313	41 631	64,46	5 097	9 998	21,86	7 218	24 762	17,50
1988	70 681	85 568	45,12	57 370	47 337	65,31	5 654	10 323	25,08	7 657	27 907	18,29
1989	81 895	103 344	47,11	68 192	61 014	64,65	5 793	12 184	26,01	7 910	30 146	20,12
1990	86 709	118 348	45,63	71 378	65 812	63,50	6 590	16 435	29,18	8 741	36 101	20,54
1991	85 308	122 119	46,38	69 917	68 564	64,12	7 181	18 213	27,79	8 210	35 342	21,54
Deutschland³⁾												
1992	121 353	317 195	25,09	90 706	131 449	43,16	21 464	131 314	10,94	9 183	54 431	15,60
1993	131 524	286 430	30,59	100 003	133 630	49,06	22 828	112 621	13,30	8 693	40 180	17,63
1994	131 846	246 263	35,58	101 510	119 591	55,66	21 793	88 298	15,70	8 543	38 374	18,69
1995	112 430	208 749	35,93	85 970	97 963	58,02	17 633	71 389	14,68	8 827	39 397	19,51
1996	122 271	198 778	41,53	98 921	104 092	61,37	14 140	53 130	17,60	9 210	41 556	22,43
1997	108 202	154 946	44,47	89 376	84 958	64,70	11 362	38 700	18,84	7 464	31 288	21,23
1998	119 345	171 247	48,25	100 128	93 843	69,69	11 645	41 738	21,30	7 572	35 665	23,36
1999	124 260	165 990	49,60	105 388	94 227	70,65	11 207	36 096	20,51	7 665	35 666	23,42
2000	94 331	135 296	51,79	78 421	71 816	76,21	9 418	31 466	22,70	6 492	32 014	25,62
2001	89 289	125 282	50,18	74 770	65 324	75,20	8 505	26 159	19,46	6 014	33 799	25,60
2002	86 158	100 356	58,43	75 250	61 116	80,44	6 567	18 920	22,66	4 341	20 320	25,51
2003	97 683	105 365	76,90	85 703	68 243	99,89	5 593	14 057	24,13	6 387	23 066	41,04
2004	77 291	91 895	76,93	67 278	57 557	103,47	3 677	10 653	27,00	6 336	23 685	34,91
2005	87 785	98 778	85,97	78 050	63 038	115,80	3 608	11 389	26,13	6 127	24 352	36,71
2006	69 317	96 568	81,93	58 447	52 332	122,85	3 240	11 529	25,74	7 630	32 707	36,27
2007	64 479	103 582	83,64	53 707	50 819	134,29	2 163	10 350	26,20	8 609	42 413	36,96
2008	69 900	106 327	80,38	58 937	54 085	126,58	2 262	10 157	21,91	8 701	42 086	35,11
2009	66 959	91 316	81,78	58 140	52 537	122,05	1 999	7 028	23,32	6 820	31 750	28,07
2010	81 823	110 084	90,76	71 532	65 429	129,67	1 888	8 428	25,61	8 403	36 227	35,64
2011	86 262	123 222	90,92	75 062	74 079	128,19	2 450	10 170	25,71	8 750	38 972	37,10
2012	89 853	125 912	94,14	79 248	77 638	128,76	2 405	10 591	34,38	8 200	37 683	39,61
2013	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

*) In den Jahren 2000 – 2009 können für Nordrhein-Westfalen Untererfassungen vorliegen. – 1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke, Freiflächen – 2) Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein. Bis einschl. 2004 ohne Hamburg. – 3) Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Veröffentlichungen

Veröffentlichungen zur Entwicklung von Preisindizes sowie zu Kaufwerten von Bauland und landwirtschaftlichen Grundstücken

Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Aktuelle Entwicklung auf der Basis 2010 = 100; langfristige Entwicklung auf der Basis 2010 = 100.
Monatliche Ergebnisse für das Land, Deutschland und die EU.

Bestellnummer: M12

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Ulrich Schmitt unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3275 und Alfons Menke unter Tel.-Nr. 0211 9449-3278, E-Mail: preise@it.nrw.de

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau und Ortskanäle (Basis 2010 = 100); Preisindizes und Messzahlen für Bauarbeiten und Bauleistungen am Bauwerk (Wohngebäude), Bauleistungen am Bauwerk nach verschiedenen Basisjahren.

Vierteljährliche Ergebnisse für das Land und Deutschland.

Bestellnummer: M14

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Hans-Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274, E-Mail: hans-dieter.heinrichs@it.nrw.de und Silke Drießen unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3294, E-Mail: silke.driessen@it.nrw.de

Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten, Baugebieten und Gemeindegrößenklassen.
Vierteljährliche Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: M15

Inhalt: Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten, Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen, Baugebieten, Kaufwertgruppen sowie nach Veräußerern und Erwerbern.
Jährliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: M16

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Hans-Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274, E-Mail: hans-dieter.heinrichs@it.nrw.de

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Inhalt: Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes; Veräußerungen (ohne Gebäude und ohne Inventar) nach Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung und nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen, Veräußerungen nach Verwaltungsbezirken.
Jährliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: M17

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Hans-Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274, E-Mail: hans-dieter.heinrichs@it.nrw.de